

S a t z u n g

über die Änderung des rechtsverbindlichen  
Bebauungsplanes "Walkebuck" im Bereich der  
Flst.-Nr. 1322/10 bis 1322/15 der Gemarkung  
Villingen

Aufgrund der §§ 1, 2, 8, 9, 10 und 13 des Bundesbaugesetzes  
i.d.F. vom 18.08.1976 (BGBl. I, S. 2256), §§ 111 und 112  
Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg i.d.F.  
vom 20.06.1972 (Ges.Bl. S. 351) i.V. mit § 4 der Gemeindeord-  
nung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 22.12.1975 (GBl. 1976 S.1)  
hat der Gemeinderat der Grossen Kreisstadt Villingen-Schwenningen  
am 24.01.1979 Niederschrift § 6 die Änderung des Bebauungsplanes  
"Walkebuck" im Stadtbezirk Villingen als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich  
aus den zeichnerischen Festsetzungen im Bebauungsplan (§ 2 Abs. 1).

§ 2

Bestandteile des Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus dem Lageplan vom 20.09.1978  
i.M. 1 : 500.

Die Bebauungsvorschriften und die Begründung zum rechtsverbind-  
lichen Bebauungsplan "Walkebuck" vom 31.10.1968 gelten für die  
Änderung entsprechend.

§ 3

Aufhebung seitheriger Festsetzungen

Im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes werden alle seither  
geltenden bebauungsplanmäßigen Festsetzungen des Planteils auf-  
gehoben.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den aufgrund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft. Der Bebauungsplan wird mit seiner Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Villingen-Schwenningen, den 24.01.1979

Der Oberbürgermeister  
In Vertretung

  
Müller  
Bürgermeister

